

Zeitschrift: Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Aargauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 25 (1958)

Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

queren den Kettenjura, der hier gegen E rasch seine Breite und Höhe verliert, und führen die Wassermassen aus der gesamten Zentralschweiz N Brugg zusammen. Im S hat das dargestellte Gebiet im See-, Bünz- und Reußtal am Mittelland Anteil, im N reicht es am Bözberg noch in den Tafeljura hinein.

Der beigegefügte Text und die geologische Karte dienen allein der Erläuterung der geomorphologischen Karte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

2. Überblick über die geologischen Verhältnisse

In den folgenden Abschnitten sollen nur diejenigen Tatsachen erwähnt werden, die für die geomorphologischen Untersuchungen ins Gewicht fallen.

Beschaffenheit des Untergrundes

Der größte Teil des bearbeiteten Gebietes ist geologisch von MÜHLBERG kartiert worden. Neben seinen Karten (1904, 1907) geben uns die dazugehörigen Erläuterungen (1905, 1908) wertvolle, detaillierte Angaben. Besser als die Geologische Karte der Schweiz 1:100000, Blätter III und VIII, eignet sich als Übersichtskarte die Geologische Generalkarte der Schweiz 1:200000, Blätter 2 und 3 (1942 und 1950).

Der *Muschelkalk* ist die älteste Formation, die in unserem Gebiet aufgeschlossen ist. Er tritt uns im Kettenjura als unterste Schicht der überschobenen Komplexe entgegen und bildet oft Schichtrippen. Deren Gräte bestehen aus Hauptmuschelkalk; sein Liegendes ist höchstens bis zu den Mergeln des mittleren Muschelkalkes aufgeschlossen. Der *Keupergips* wurde früher in Gruben ausgebeutet. In seinen Salzlagern wird noch heute in kleinem Maße Bitterwasser erzeugt (Birmenstorf). In der *Juraformation* wechseln harte und weiche Schichten ab. Das daraus entstehende Rippen-Relief ist besonders bei Birmenstorf E der Reuß charakteristisch, wo die ganze Schichtfolge vom Muschelkalk bis hinauf zu den Wangenerschichten des mittleren Malms ansteht. Der obere Malm ist nur am E-Ende des Chestenberges, S der Ifluh und am N-Ende des Bruggerberges vorhanden. Weitaus die meisten der von jurassischen Kalken gebildeten Schichtrippen bestehen aus Hauptrogenstein oder aus Wan-